

Made in Vorarlberg



Keine Standardlösungen mehr

Mit seinem Beton-3D-Drucker revolutioniert das Unternehmen Concrete 3D die Baubranche. Aus- und Abschalungen werden überflüssig, der Materialeinsatz optimiert und der Kreativität sind kaum Grenzen gesetzt, wenn Bauteile einfach gedruckt werden können. Die zwei Zentimeter dicken, geschosshohen Fassadenelemente, die Bereichsleiter Michael Gabriel gerade produziert, kommen im April bei einem Projekt in Götzis zum Einsatz. Daraus entsteht eine vorgehängte, hinterlüftete Fassade mit einzigartigen Musterverläufen und Tiefenwirkung, die je nach Lichteinfall anders aussieht, und durch eine hydrophobe Beschichtung auch nach Jahren noch Freude macht.

www.concrete3d.at



Texte von
MANUELA DE PRETIS
Wirtschafts-Standort
Vorarlberg GmbH,
Dornbirn